

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabat, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft.
Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 S außerhals des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 115.

Samstag, den 2. Oktober 1897.

14. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.
Liegenschafts-Verkauf.
Auf Antrag der Erben des verst. Vaders
diener's
Wilhelm Schmid
hier kommt die hienach beschriebene Liegenschaft und zwar:
Necker:
Parz. Nr. 730₂
16 ar 56 qm in der Steingrub,
Parz. Nr. 755₂
20 ar 88 qm Baumacker,
1 ar 71 pm Laubgebüsch,
22 ar 59 qm im Löwenberg, mit Scheuernanteil auf Parz. 752,
Parz. Nr. 141₂
8 ar 09 qm Acker,
08 qm Heuschauer,
8 ar 17 qm im Heßlach.
Wiesen:
Parz. Nr. 1118₂
18 ar 39 qm in der wüsten Au, mit Scheuernanteil auf Parz. Nr. 1116,
Parz. Nr. 1116
15 ar 17 qm Wiese,
54 qm Heuschauer, gemeinschaftlich mit Parz. Nr. 1117, 1118₁, 1118₂ u. 1121,
15 ar 71 qm daselbst,
Parz. Nr. 1118₁
18 ar 73 qm allda, die Schneidewiese,
Parz. Nr. 684
14 ar 62 qm in Tempelwiesen, mit Scheuernanteil auf Pz. 682₁,
Heuschauern:
Parz. Nr. 1116
Heuschaueranteil auf Parz. Nr. 1116
am nächsten

Samstag, den 2. Oktober 1897
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 28. September 1897.

Ratschreiberei:
A. B. Kometsch.

Für Waldarbeiter und Maurer empfehle ich starke

Englischleder-Hosen

zu billigsten Preisen. G. Rieginger.

Wildbad.
Gusseisen-Verkauf.

Am Montag, den 4. Oktober d. J. nachmittags 4 Uhr werden auf dem Plage der städtischen Gasfabrik, circa 150 Ztr. alte gusseiserne Röhren an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.

MAGGI

Suppenwürze

ist frisch eingetroffen bei Chr. Brachhold. Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 S; No. 1 = 70 Gramm zu 45 S; No. 2 = 120 Gramm zu 70 S mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

D.-R.-Patent **Wollene Lumpen** Nr. 91096.

werden umgearbeitet u. versandt zu aller Art waschechter Kleiderstoffe, Lodenstoffe, Strickgarne u. s. w. unter billigster Berechnung in der Umarbeitungsfabrik von

Albert Böckle, Malen.

Annahmestelle u. Muster bei Hrn. Adam Waidelich, Wildbad, Hauptstraße 183.

Revier Wildbad.

Abbruchmaterial-Verkauf.

Das Abbruchmaterial von dem Eisenmühlwässerwehr (Klein-Enzthal) und dem Gütersbachseuter (Groß-Enz) (bei letzterem 2 Stück Langholz V. Gl.) wird am Mittwoch, den 6. Oktober d. J. vormittags 8 Uhr auf der Revieramtskanzlei verkauft.

Windhof—Wildbad.

Morgen Sonntag, den 3. Oktober 1897

findet bei guter Witterung

Grosses Garten-Conzert

statt, ausgeführt von der Feuerwehrlapelle Wildbad (unter Leitung ihres Dirigenten Wilh. Wörner) wozu jedermann freundlichst eingeladen wird.

J. G. Fochtenberger's Kölnisches Wasser Gegründet 1825, staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei Gliederschwäche feinstes Parfüm, in Flacons à 40, 60 u. 100 Pfg.

Alleinverkauf für Wildbad bei

J. F. Gutbub,

Bekanntmachung.

Die Publikation der Stadtpflegerechnung pro 1895/96 Armenpflegerechnung pro 1895/96 findet am nächsten

Montag, den 4. Oktober ds. Js.

vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus statt, wozu die Bürgerschaft eingeladen wird.

Den 30. Sept. 1897.

Stadtschultheißenamt:
Bäuer.

Liederfranz Wildbad.

Am nächsten Samstag, den 2. Oktober ds. Js., abends 8 Uhr beginnen wieder die regelmäßigen Proben im Vereinslokal. Diejenigen welche dem Verein als aktive Mitglieder beizutreten wünschen, wollen sich bis zu diesem Tage beim Vereinsdirigenten Herrn Wörner melden.

Der Vorstand.

Einige Wagen

Dung

hat abzugeben.

J. Bäuerle.

I^a Emmenthalerkäse

empfiehlt bestens

Chr. Pfau.

Corsetten

(unzerbrechliche) empfiehlt billigt.

G. Rieginger.

**Koch-Oefen, Regulier-Oefen, Dauerbrand-Oefen,
Kochherde, Waschkessel mit Gestell, transportabel
Bügelöfen, eiserne Bettstellen, Kochgeschirre
verkauft außergewöhnlich billig
J. Prölsdörfer & Comp.**

27 westl. Carl-Friedrichstr. 27 Pforzheim 27 westl. Carl-Friedrichstr. 27.

Weinhandlung
von
Chr. Kempf
empfiehlt ihr großes Lager reingehaltener in-
und ausländischer
Weine
in allen Preislagen. Fäßweise und von
1 Liter ab.

Neues Sauerkraut
per Pfd. 12 Pfg.
ist fortwährend zu haben bei
Chr. Batt.

Seelig's
feinster
Stern-Kaffee

Grösste Kaffee-Erspanniss!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.

Patente in Deutschland 1832/74, Oesterreich 1845/51/53, 44/50/2, Belgien 1845/50, 1853/5
in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
Emil Seelig A.-G., Heilbronn u. Waldau a. N.

Eine Wohnung
bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller und
Bühnenraum hat bis 1. Januar zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Nächster Tage treffen die bekannte
sächsische Tuschuhe
wieder ein und empfehle solche billigt.
G. Nieringer.

Stuttgarter Kennverein-Lose
Ziehung 4. Novbr. 1897 à M. 1.—
Heilbronner Ausstellungslose
Ziehung 6. Oktober 1897. Lose à 1 M.
Münchener Ausstellungslose
Ziehung 15. Novbr. 1897. Lose à 1 M.
empfiehlt
Carl Wilh. Bott.

Reines Schweineschmalz
per Pfd 60 Pfg.
empfiehlt
Chr. Batt.

Vorzügliches
Schuhfett
in Büchsen à 10, 20 und 40 S empfiehlt
J. F. Gutbub.

Dr. Lorenz
von der Reise zurückgekehrt.
Sprechstunden - Vormittags von 11—1/2 1 Uhr;
Nachmittags 3—4 Uhr
(ausser Sonntags.)

Empfehlung
meiner garantiert rein gehaltenen
Weiss- & Rotweinen
verschiedener Jahrgänge; ich gebe solche von 20 Liter an zu billigeren Preisen ab und sehe
geneigtem Zuspruch entgegen.
Wilh. Großmann
3. gold. Löwen.

Karl Apfel
W. Bittels Nachfolger
Tapezier- u. Dekorations-Geschäft
Pforzheim, Blumenstr. 12
empfiehlt ganze Garnituren in
Plüsch oder Kameltaschen
in nur solider und tadelloser Ausführung für 250 M.; dieselbe sind
stets auf Lager. Zu einem Besuche ladet ergebenst ein
der Obige.

Große Auswahl in
Kragen u. Manschetten
Cravatten, Corsetten,
weiße u. farbige Hemden,
Kinderschürzen, Sand-
schuhen u. Strümpfen
billigt bei
G. Nieringer.



Vorhangstoffe
in schönster Auswahl, zu billigsten Preisen empfiehlt
Wilh. Ktmer.

N u n d s a n n.

— Die ordentliche Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Neuenbürg findet am Sonntag, den 10. Oktober ds. Js., nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus in Höfen statt.

— Als Predigttext für die am Sonntag, 10. Oktober stattfindende kirchliche Feier des bevorstehenden Geburtsfestes J. M. der Königin in den evangelischen Kirchen des Landes ist, wie der „St.-A.“ vernimmt, von Sr. M. dem König die Stelle Psalm 40, 12 „Du Herr, wollest Deine Barmherzigkeit von mir nicht wenden; laß Deine Güte und Treue allewege mich behüten“ bestimmt worden.

Stuttgart, 27. Sept. Anlässlich des Ablebens des Herzogs Friedrich Wilhelm von Mecklenburg wurde von heute an Hoftrauer auf 8 Tage in 4. Abstufung der Hoftrauerordnung angeordnet.

Stuttgart, 27. Sept. Die Rechnung ohne den Wirt gemacht — kann das Handelshaus von Geschwister Knopf, Tübingerstraße, früher Kowalitz, sagen. Die Firma verkaufte die Greiner-Pfeifferschen Volksfestkarten statt zu dem verabredeten Preise zu 10 J zu 3 J selbst mit Verlust. Als die Verleger dies erfuhren, ließen sie sämtliche Karten in dem Geschäft aufkaufen.

Cannstatt, 29. Sept. Gestern abend 6 Uhr wurde auf dem Volksfest einem 33jähr. Mann durch ein Dampfkaroussel ein Arm fast vom Leibe gerissen. Der Unvorsichtige hatte sich nach einem entfallenen Spazierstocke gebückt und scheint am Unglück selbst schuldig zu sein. Der Arm, der nur noch an einer Sehne hing, wurde auf der Sanitätswache abgetrennt und der Verletzte nach dem Bezirkskrankenhaus gebracht. — Die Sanitätswache ist gestern und vorgestern je bei 16 Fällen in Thätigkeit getreten. Zum Glück waren es meist solche nicht gefährlicher Natur. Der schwerste war der oben erwähnte, ferner ein Beinbruch, den ein Fräulein ebenfalls auf einem Dampfkaroussel erlitt. — Gestern abend wurde ein älterer Herr von einem jüngeren Burschen in einer Wirtschaftsbude durch Stockhiebe am Kopfe verletzt, nachdem ersterer vergeblich versucht hatte, die Zudringlichkeiten des Burschen einer Dome gegenüber abzuwehren.

Heilbronn, 29. Sept. (Ausstellungsdiplom.) Wie bekannt hat der geschäftsführende Ausschuss beschlossen von einer Prämierung durch goldene, silberne und bronzene Medaillen abzusehen. Dagegen ist jetzt ein sehr schönes von Herrn Prof. Eberhardt künstlerisch ausgeführtes Diplom in Arbeit, das den Ausstellern als Ehrendiplom für rühmliche Beteiligung und den Kommissionsmitgliedern als Anerkennung ihrer verdienstvollen Mitwirkung zuerkannt werden wird.

Calw, 28. Sept. Sonntag Nachmittag versammelten sich Vertreter von Gesangsvereinen des Nagoldthales im Saale der Dreiß'schen Bierbrouerei, um über die Gründung eines Nagold-Gesängerbundes zu beraten. Friseur Boyer begrüßte die Erschienenen und leitete die Versammlung, welche alsbald in die Beratung der Statuten eintrat. Dem gegründeten Bund traten sofort 10 Vereine bei, nämlich die Konkordia Calw und die Gesangsvereine in Altbürg, Hirsau, Liebenzell, Unterreichenbach, Bieselsberg, Hohenwart, Wildberg, Emmingen und Effringen; die übrigen Vereine wollen die endgültige Feststellung der Statuten abwarten. Zur Weiter-

führung der Sache wurde ein Ausschuss gewählt.

Calw, 29. Sept. Daß bei der Amtseinführung eines Ortsvorstehers ein Festessen stattfindet, ist nichts besonderes. In Liebenzell konnten die Parteien aber auch nach der Wahl sich nicht ganz vertragen, und so wurden daselbst zu Ehren des neuen Stadtvorstandes Mäulen, der gestern durch Oberamtmann Böller beedigt wurde, zwei Festessen, eines im Hirsch und das andere im Lamm veranstaltet. Der neue Stadtschultheiß beteiligte sich an beiden, und so werden die feindlichen Lager befriedigt sein und ihrem Oberhaupt zu lieb auch sich wieder versöhnen, was sie später durch ein gemeinschaftliches Essen zeigen können.

Kirchheim a. T., 28. Sept. Wie bestimmt verlautet, hat der seitherige Reichstagsabgeordnete, des 5. Wahlkreises (Kirchheim, Mürtingen, Urach und Eßlingen), Herr Kommerzienrat Ebnri in Stuttgart, infolge geschäftlicher Ueberbürdung und vielfacher durch seine überseeischen Handelsbeziehungen bedingten Abwesenheit die Annahme der Kandidatur für die nächste Reichstagswahl abgelehnt. Infolgedessen wurde dieselbe von Parteifreunden dem früheren Landtagsabgeordneten, Herrn Hermann Brodbeck, Hotelier zum Deutschen Haus in Eßlingen angetragen und hat sich derselbe bereits zur Annahme bereit erklärt.

Neresheim, 28. Sept. (Aufgedecktes Verbrechen.) In der Parzelle Simmishweiler der Gemeinde Waldhausen wurde gestern vormittag die 19jährige Anna Maria Staudenecker, Tochter des dortigen Gemeindepflegers verhaftet, die unter dem Verdacht der Verheimlichung einer Geburt und Beiseitsetzung ihres neugeborenen Kindes stand. Bei der heute in Simmishweiler stattgefundenen amtsgewöhnlichen Untersuchung wurde das Kind unter dem Schweinefall vergraben vorgefunden. Die unnatürliche Mutter hat über ihre Geburt ein Geständnis abgelegt, will aber von einer Beseitigung des Kindes nichts wissen. Auch die Ehefrau des Gemeindepflegers wurde in Haft genommen.

Walddorf, O.A. Tübingen, 27. Sept. Ein schwerer Unglücksfall passierte am Samstag einem hiesigen Mädchen, das nach Feierabend vom Tagelohn heimwollte. Ein 12jähr. Schülerknabe schnitt demselben mit einer scharfen Sense, die er nach Art dieser Jungen, gaukelnd auf den Schultern trug, das Nasenbein quer entzwei, so daß die abwärts hängende Nase durch den herbeigerufenen Arzt erst gestern genäht werden mußte.

Reutirch, 25. Sept. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute während der Fahrt des von Remmingen hier eintreffenden Mittagzuges. Unweit Burgheim hielt der Zug auf freiem Felde plötzlich an und man erfuhr, daß eine Person übersahren worden sei. Schnell verließen wir den Zug und erblickten neben dem Geleise ein steinaltes, mumienhaft aussehendes Weibchen, dessen einer Fuß einem Fleischklumpen gleich und dessen linke Hand bereits vom Arme getrennt war. Der Anblick war um so entsetzlicher, als die arme, anscheinend alters- und geisteschwache Person, sich fortwährend aufzurichten und mit ihrem Fußstümmel fortzubewegen versuchte. Dabei jammerte sie fortwährend um ihren verlorenen Schuh und ihren Handkarren, welcher in Stücke zertrümmert auf der andern Seite des Geleises lag. Kurz

bevor der Zug den Uebergang passierte, schlüpfte dieselbe unter dem Schlagbaum hindurch und suchte mit ihrem Karren das Geleise noch zu überschreiten. Sofort bremste der Führer, doch es war zu spät, und das Unglück war geschehen. Die Bedauernswerte wurde von einem in der Nähe befindlichen Bauernfuhrwerk in das Spital Remmingen überführt.

Pforzheim, 27. Sept. Schriftsteller Agster aus Stuttgart hielt in Deschelbronn einen Vortrag zu Gunsten des sozialdemokratischen Landtagskandidaten. Als in der zwischen Agster und einigen Gegnern sich entsponnenen Debatte ein „aufgeklärter“ Arbeiter in dummsprecherischer Weise unsern Herrgott lästerte, wurde die Versammlung von den überwachenden Beamten aufgelöst. Gott schütze mich vor meinen Freunden, wird Agster diesmal wohl auch gedacht haben.

Karlruhe, 27. Sept. Ein niedliches Geschichtchen von der Uebertretung der Sonntagsruhe weiß der Correspondent eines hiesigen Blattes aus Baden-Baden zu erzählen. Am gestrigen Sonntag wollte ein dort weilender Badegast sich früh einige Blumen kaufen, fand aber, da 9 Uhr bereits vorüber war, die Blumenbuden in der Luisenstraße geschlossen. Da bemerkte er, daß sich in einer der Buden noch ein älterer Herr aufhielt, der anscheinend das gleiche Bedürfnis hatte, wie er und trat deshalb von hinten in die Bude ein. Eben war er damit beschäftigt, seinen Bedarf an Blumen auszusuchen, als ein Schutzmann unter der Thüre erschien und der Blumenverkäuferin verkündete, daß sie das Gebot der Sonntagsruhe überschritten habe und daß er den Namen und Stand der Herren feststellen müsse. Der Jüngere stellte sich als Oberbürgermeister Rümelin aus Stuttgart vor. Ein sonderbares Gesicht soll aber Schutzmann gemacht haben, als nurmehr der ältere der beiden Herren sich als Fürst Hohenlohe, deutscher Reichskanzler zu erkennen gab. Nun ist man gespannt, wie diese Störung der Sonntagsruhe weiter verlaufen wird.

Cuxhaven, 29. Sept. Das gesunkene Torpedoboot S 26 ist gestern früh 8 Uhr zwei Schiffslängen von der ausgestreckten Boie durch den Taucher Andersen aufgefunden worden. Nach zwei Tauchversuchen gelang es dem Taucher, in das Innere des Schiffes einzudringen, wo er die Leiche des Kochs Serbent entdeckte, deren im Todeskampf festgekrallten Hände löste und sie kurz vor zwei Uhr an die Oberfläche brachte. Infolge der stärker werdenden Strömung mußte der Taucher darauf die Arbeit einstellen, die heute früh wieder aufgenommen werden soll.

— (Violinspiel ohne Bogen) führte am Freitag Nachmittag der Erfinder dieser interessanten Technik, Henry Müller-Braunau aus Hamburg, einem geladenen Publikum im alten Reichstag vor. Er und zwei andere Herren spielten auf einer ersten und einer zweiten Violine, sowie auf einem Cello „ohne Bogen“ das hübsche schwedische Lied „I rosans doft“ mit vollem Beifall. An sich scheint die neue Erfindung noch nicht bis zu ihrer Vollenbung ausgebaut zu sein. Die Töne klangen voll und weich, ähnlich dem Harmonium, doch machte sich ein Schnarrendes Geräusch störend bemerkbar. Wie die Töne hervorgebracht werden, ist Geheimnis des Erfinders, was er ängstlich zu hüten scheint. Immerhin ist die Sache interessant genug, sie sich einmal anzusehen.

Habe per sofort oder aufs nächste Ziel eine
Barterwohnung
 mit Laden, großen Souterrain-
 lokal samt Keller, Waschlüche
 und Bühnenraumanteil
 zu vermieten.

Chr. Haisch.

Einen gut erhaltenen Zetogigen

Noch - Ofen

hat zu verkaufen.

Carl Gütthler.

Deutsche Gasglühlichtactien-Gesellschaft Berlin.

Wir haben den Preis unserer Auerglühkörper vom 15. September ab

auf 1 Mk. 25 Pfg. herabgesetzt.

Der Generalvertreter
 für Baiern, Baden, Wildbad u. Ulm
 Rudolf Schleginger.

Wildbad.

Wohnungs-Mietsverträge

sind stets vorrätig in der Buchdruckerei von

Bernh. Hofmann.

Winterdienst
 vom
 1. Oktober 1897.

Fahr-Plan

Winterdienst
 vom
 1. Oktober 1897.

Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim.

Stationen.	308			796			312			314			772			982		318			320		
	Personenz.			Personenz.			Pers.-Zug.			Personenz.			Gem.-Z.			Gem.-Z.		P.-Z.			Personenz.		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Wildbad . . . Abg.	Morgens.	5.47		Morg.	6.50		Morg.	8.50		Morg.	11.37		Nachmitt.	1.30		Nachmitt.	1.30	Nach.	6.18		Abends.	8.00	—
Calmbach . . . Abg.	5.54		6.57		8.57		11.44		1.37		1.51		6.26		8.07		—				—		
Höfen Abg.	6.01		7.04		9.03		11.50		1.44		2.06		6.33		8.14		—				—		
Rothenbach . . . Abg.	6.09		7.11		9.09		11.56		1.50		2.21		6.39		8.20		—				—		
Neuenbürg	Anf.	6.17		7.18		9.15		12.02		1.56		2.29		6.46		8.26		—			—		
Wärterhaus 11 . . . Abg.	*6.23		7.25		—		—		1.57		2.52		6.48		8.28		—				—		
Birkenfeld Abg.	6.30		7.32		9.25		12.12		2.07		3.09		6.58		8.38		—				—		
Brözingen Abg.	6.36		7.38		9.30		12.17		2.12		3.22		7.03		8.44		—				—		
Pforzheim Anf.	6.42		7.44		9.35		12.22		2.17		3.30		7.10		8.50		—				—		

Pforzheim-Neuenbürg-Wildbad.

Stationen.	311			313			797			315			983			319			321			323			
	Persz.			Persz.			Persz.			Persz.			Gem.-Z.			Personenz.			Persz.			Persz.			
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.		
Pforzheim Abg.	Morgens.	7.21		Vormitt.	10.42		Nach.	1.10		Nachmitt.	2.27		—		Nachmitt.	5.10		Nachmittags.	6.20		Abends.	7.58		Abends.	10.40
Brözingen "	7.28		10.49		1.17		2.34		—		5.28		—		6.27		8.05		10.47		—				
Birkenfeld "	7.33		10.54		1.22		2.39		—		5.37		—		6.33		8.11		10.52		—				
Wärterhaus 11 Anf.	—		11.00†		—		2.44†		—		†5.46		†6.40†		†8.19		†11.58		—		—				
Neuenbürg Abg.	7.41		11.04		1.30		2.48		—		5.54		—		6.44		8.24		11.02		—				
Rothenbach "	7.42		11.05		1.31		2.49		—		6.46		—		8.26		11.04		—		—				
Höfen "	7.49		11.14		1.38		2.57		—		6.55		—		8.35		11.11		—		—				
Calmbach "	7.55		11.22		1.45		3.04		—		7.03		—		8.41		11.28		—		—				
Wildbad an.	8.01		11.29		1.52		3.10		—		7.09		—		8.47		11.24		—		—				
	8.07		11.36		2.00		3.16		—		7.16		—		8.53		11.30		—		—				

Anmerkung: Zeichen † * bedeutet: Halten nach Bedarf.

Abfahrt des Postwagens von Wildbad nach Besenfeld und retour.

Einfahrt:	Abends:	Vom 1. Oktober 1897 ab.				Morgens.	Rückfahrt:
		ab	Wildbad	an			
	3.30	ab	Wildbad	an	10.10		
	5.10	an	Engelösterle	ab	8.35		
	5.20	ab	Engelösterle	an	8.25		
	7.10	an	Besenfeld	ab	6.50		

Redaktion, Druck und Verlag von Bernh. Hofmann in Wildbad.